Dies und das

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 28

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

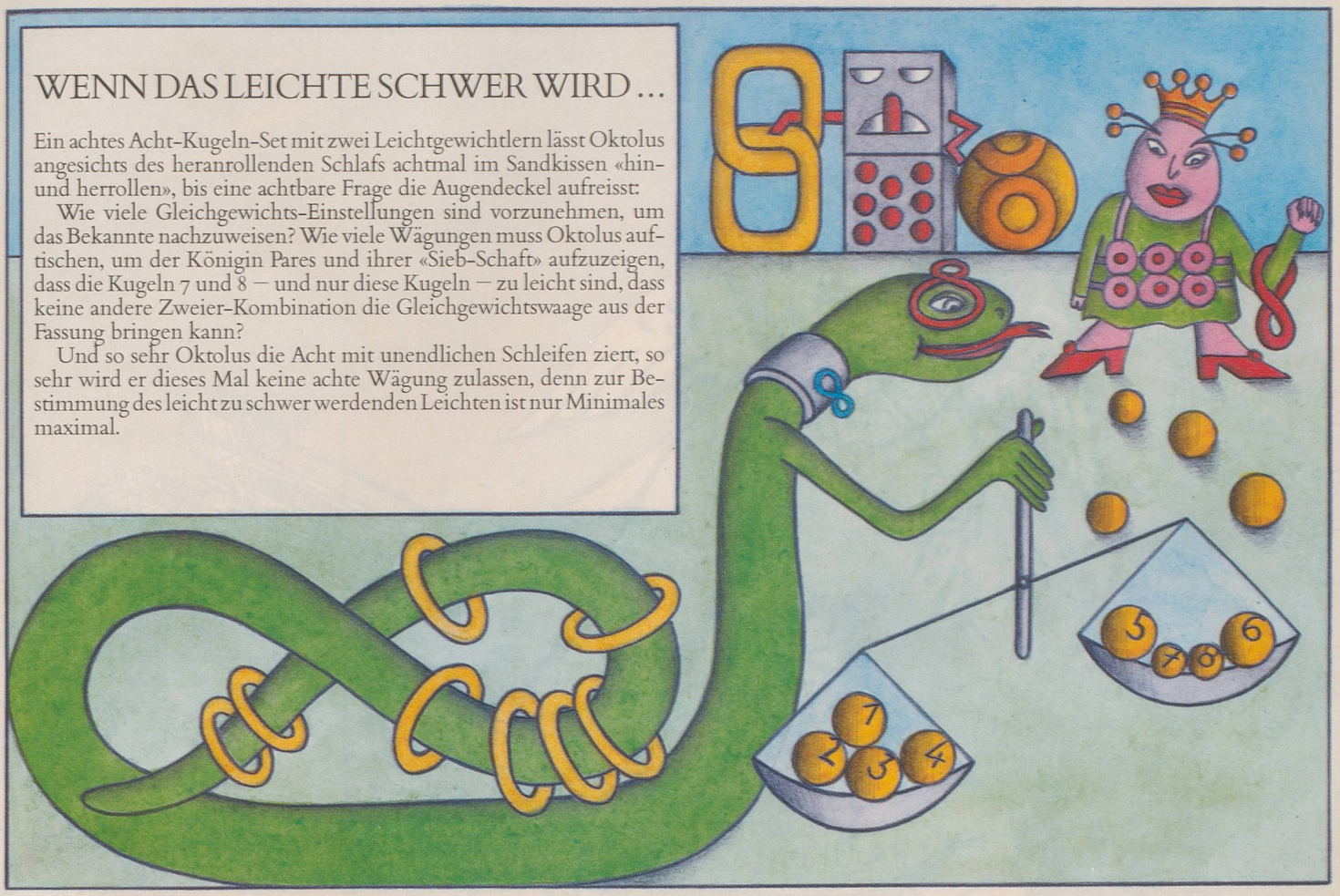
Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

WENN DAS LEICHTE SCHWER WIRD ...

Ein achtes Acht-Kugeln-Set mit zwei Leichtgewichtlern lässt Oktolus angesichts des heranrollenden Schlafs achtmal im Sandkissen «hin- und herrollen», bis eine achtbare Frage die Augendeckel aufreisst:

Wie viele Gleichgewichts-Einstellungen sind vorzunehmen, um das Bekannte nachzuweisen? Wie viele Wägungen muss Oktolus auftischen, um der Königin Pares und ihrer «Sieb-Schaft» aufzuzeigen, dass die Kugeln 7 und 8 – und nur diese Kugeln – zu leicht sind, dass keine andere Zweier-Kombination die Gleichgewichtswaage aus der Fassung bringen kann?

Und so sehr Oktolus die Acht mit unendlichen Schleifen ziert, so sehr wird er dieses Mal keine achte Wägung zulassen, denn zur Bestimmung des leicht zu schwer werdenden Leichten ist nur Minimales maximal.



Kurz und fündig

Zum Wählen von Fernsehprogrammen und zur Video-Benutzung gibt es neu eine sprechende Fernbedienung. Lieber wäre mir eine, die mir zuhört ...

***

In einem Inserat wurde ein Wohnblock mit dem Hinweis «Bestens geeignet für Spekulation» zum Verkauf angeboten. Die Mieter spekulieren bereits, um wieviel ihr monatlicher Mietzins steigen wird!

***

Ein Sonnenschirm für Flaschenkühler wird für Fr. 15.90 in einem Versandkatalog zum Kauf angeboten. Jetzt fehlt uns nur noch ein Korkenzieher mit Brems-Fallschirm!

***

In der Gondel einer Luftseilbahn ist für die Fahrgäste eine Bar eingerichtet worden. Ob die Getränkepreise auch schwindelerregend sind, war nicht in Erfahrung zu bringen ... *Peter Reichenbach*

Frieden

Eine in Japan erhältliche intelligente Personenwaage kennt die Gewichtssorgen ihrer Benützer sehr genau. Sie schimpft, lobt oder ermuntert, ganz nach aktuellem Kilostand, mit echter Stimme und direkt an die sich wiegende Person. Als friedliebender Mensch, der mit niemandem Streit sucht, werde ich mir diese Waage nicht anschaffen ... *pr*

Immerhin

Wie gut, dass er sein Mäntelchen in den Wind hängen kann, er hat wenigstens eines! *pm*

Aus dem Rechenbüchlein

Vor drei Jahren habe ich eine Nationalrätin mit beigelegtem, frankiertem Retourcouvert um eine einfache, in einem Satz mögliche Auskunft gebeten – und warte heute noch auf Antwort.

Wie lange muss ich warten, wenn die Politikerin ihre auf 90 000 Franken erhöhte Entschädigung bekommt und das Antwortcouvert als A-Post frankiert ist? *Moritz*

Äther-Blüten

Eine Teilnehmerin an den «Les 4 Suisses»-Diskussionen von Radio DRS meinte zum Thema Politik: «Süschtemveränderig cha sehr luschtvoll si!» *Ohohr*

Dies und das

Dies gelesen: «Wir müssten lernen, unsere Feinde zu lieben. Christ sein ist viel schwerer, als Schweizer sein.»

Und das gedacht: Schweizer ist man eben – Christ müsste man sein! *pin*

Aufgegabelt

Alex Bänninger, der Kulturchef des Schweizer Fernsehens, schreibt: «Die Radio- und Fernsehprogramme haben in der Alphütte genauso Anklang zu finden wie im Hochhaus, im Altersheim genauso wie im Kindergarten. Alle können mitreden, viele reden drein: Kommissionen und Vorstände, Beschwerdeinstanz und Bundesgericht, Bundesrat und eidgenössische Räte. Diese kunstvoll verschachtelten Kompetenzen machen jeden zuständig und keinen verantwortlich ...» *pin*

Preisfrage

Der Preis dessen, dass alles seinen Preis hat, ist der Preis der Freiheit. *pm*

REKLAME

Männlichenbahn
Grindelwald

Ihr Ziel für Familien-, Vereins- und Betriebsausflüge

i 036 - 53 38 29

P 1200 Gratisparkplätze